

Marcel Lange

Speditions- und Logistikprozesse mit der LogisNet GmbH



Lösungen



PDF-Version

Vielen Dank für den Erwerb eines Europa-Download-Produkts!

Diese PDF-Version ist eine Einzellizenz für Ihren persönlichen Gebrauch.

ISBN (PDF-Version): 978-3-8085-2926-3

Bei Fragen zu unseren Download-Produkten stehen wir Ihnen unter support@europa-lehrmittel.de gerne zur Verfügung.

Dieses Download-Produkt ist die PDF-Version eines gedruckten Buches. Im Text wird ggf. auf digitales Zusatzmaterial einer CD/DVD hingewiesen. Dieses Material liefern wir bei PDF-Versionen im Download direkt mit aus. Eine separate CD/DVD ist für Ihre Arbeit mit dem digitalen Zusatzmaterial daher nicht notwendig.

Download



Lösungen zu
Speditions- und Logistikprozesse

mit der LogisNet GmbH

Marcel Lange

Verlag Europa-Lehrmittel · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 72887

Autor:

Marcel Lange, Ostbevern

Das vorliegende Buch wurde auf der Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln erstellt.

1. Auflage 2008

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert.

ISBN 978-3-8085-7288-7

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2008 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
<http://www.europa-lehrmittel.de>

Umschlaggestaltung: braunwerbeagentur, Stefanie Braun, 42477 Radevormwald
Satz: Schriftsatz Frauke Moritz, 22926 Ahrensburg
Druck: Ortmaier Druck GmbH, 84160 Frontenhausen

Inhaltsverzeichnis

Lernfeld 4 – Frachtaufträge im Güterkraftverkehr – Verkehrsträgervergleich	5
Lernsituation – Lösungshinweise	5
Aufgaben	8
Abschlussspiel zu den ersten Inhalten – Jeopardy	15
Lernfeld 5 – Abwicklung Sammelgutverkehr	16
Lernsituation – Lösungshinweise	16
Aufgaben	19
Jeopardy	24
Lernfeld 4 – Rechtsgrundlagen, Haftung und Versicherung	25
Lernsituation – Lösungshinweise	25
Aufgaben	28
Aufgaben Haftung und Versicherung	28
Aufgaben Verträge	31
Weitere Aufgaben	33
Lernfeld 4 – Lkw – Internationale und Kombiverkehre	35
Lernsituation – Lösungshinweise	35
Aufgaben	38
Lernfeld 4 – Abwicklung von Gefahrguttransporten	41
Lernsituation – Lösungen – Gruppen 1+2	41
Lernsituation – Lösungen – Gruppen 3+4	41
Lernsituation – Lösungen – Gruppen 5+6	42
Aufgaben	45
Jeopardy	47
Lernfeld 9 – Warehousing (Lagerlogistik)	48
Lernsituation – Daten und Fakten	48
Lösungstabelle (Auftrag 1)	49
Aufgaben	53

Lernfeld 6 – Luftfracht	57
Lernsituation – Lösungshinweise.	57
Aufgaben.	62
Lernfeld 6 – Eisenbahnverkehr	70
Lernsituation – Lösungshinweise.	70
Aufgaben.	72
Lernfeld 6 – Binnenschifffahrt	74
Zur Einstimmung: Montagsmaler	74
Lernsituation – Lösungshinweise.	74
Aufgaben.	76
Lernfeld 10 – Seefracht (Exportaufträge bearbeiten)	78
Lernsituation – Lösungshinweise.	78
Seefrachtschiffe	79
Aufgaben.	80
Chaos-Spiel – Rechenaufgaben und Seefrachtaufgaben.	83
Lernfeld 10/11 – Export-/Importaufträge	85
Lernsituation – Lösungshinweise.	85
Aufgaben.	87
Lernfeld 12 – Beschaffungslogistik	90
Lernsituation – Lösungshinweise.	90
Aufgaben.	96
Lernfeld 13 – Distributionslogistik	99
Zur Einstimmung – Lückentext	99
Lernsituation – Lösungshinweise.	102
Aufgaben.	104
Lernfeld 14 – Marketing	105
Einführung in Marketing – »Montagsmaler«	105
Lernsituation – Lösungshinweise.	105
Aufgaben.	105
Jeopardy.	107

Lernfeld 4 – Frachtaufträge im Güterkraftverkehr – Verkehrsträgervergleich

Lernsituation

Hinweis zur Einstimmung: Das Spiel am Ende der Einheit wieder aufgreifen und den Lernerfolg vergleichen.

Lösungshinweise:

1. siehe Papiere auf den nachstehenden Seiten

2. persönlich: Führerschein; Ausweis; Sozialversicherungsausweis

Fahrzeug: Fahrzeugschein; Grüne Versicherungskarte; Anhängerschein

GüKG: Erlaubnis; Güterschadenhaftpflicht; Begleitpapier (Frachtbrief); Schaublätter; Mautbescheinigung falls keine OBU

3. persönliche Zuverlässigkeit: Auszug aus dem Gewerbezentralregister; polizeiliches Führungszeugnis; keine Verstöße gegen geltende Rechtsordnungen

Finanzielle LF: Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt und Krankenkasse; Eigenkapital 50.000€ vorhanden – bei einem Gliederzug benötigt Motorwagen = 1. Fahrzeug = 9.000€ und Anhänger = 2. Fahrzeug = 5.000€; 14.000€ werden benötigt. Es ist ausreichend Finanzkraft vorhanden.

Fachliche Eignung: Frau Zwingli muss nur eine Kopie des IHK-Prüfungszeugnisse als Nachweis der bestandenen Prüfung beilegen (Note ist egal!).

Alle Unterlagen plus Antrag auf Erlaubnis oder EU-Lizenz werden bei der Verkehrsbehörde eingereicht. Wenn alle Punkte positiv sind, kann die Behörde die Erlaubnis nicht ablehnen, da sie nicht kontingentiert ist.

4. Der Fahrer erhält genaue Anweisungen, wie er sich zu verhalten hat:

- Schnittstellenkontrolle bei Abholung in Flensburg (Vollzähligkeit; Identität; äußerlich erkennbare Schäden; Unversehrtheit von Plomben und Verschlüssen)
- Reklamationen sofort vermerken (z. B. Fehlmenge oder Verpackung beschädigt)
- Falls die Brücken verplombt werden (wertvolle Fracht), sollte der Fahrer den Vorbehalt eintragen, dass er die Sendungskontrolle nicht durchführen konnte.
- Fahrer hat sich an die geltenden Rechtsvorschriften zu halten (GüKG; Lenk- und Ruhezeiten; StVO usw.)
- Bei Ablieferung ist wieder eine Schnittstellenkontrolle durchzuführen.
- Zur Be- und Entladung ist grundsätzlich der Absender verpflichtet. Der Frachtführer kann damit aber beauftragt werden und muss für seine Fehler haften.
- Fahreranweisungen sollten als Handbuch bzw. Handzettel dem Fahrer zur Verfügung stehen und gelegentlich abgeprüft werden.

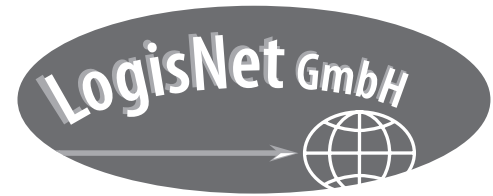
5. individuelle Schülerlösung

- Falls der Frachtführer zuverlässig ist und die Leistung günstiger anbieten kann.
- Die LogisNet möchte zu Beginn ihrer speditionellen Tätigkeit nicht soviel liquide Mittel in einem Fahrzeug binden.
- Ggf. ist es wirtschaftlicher bei nicht regelmäßigem Sendungsaufkommen auf eigene Fahrzeuge zu verzichten (Personalkosten und andere fixe Fahrzeugkosten werden gespart). Die fixen Kosten würden auch anfallen, falls der Lkw auf dem Hof steht.
- Frau Zwingli nimmt sich größere Speditionen zum Vorbild und verzichtet ganz auf einen eigenen Fuhrpark. Sie arbeitet lediglich mit eigenen Wechselbrücken – geringere Kapitalbindung.

LogisNet GmbH

Hansaring 145 • D-48155 Münster
 Telefon: 0251-60876-0 • Fax: 0251-60876-99

Email: info@logisnet.net • Internet: www.logisnet.net



Versender Meyer Maschinen OHG Werk 1 Am Knüll 17–21 24944 Flensburg		Empfänger MAP – Nutzfahrzeuge Harbigweg 34–38 69124 Heidelberg					
<input checked="" type="checkbox"/> Speditionsauftrag Nr:		Overnight (10.00–12.00 Uhr)	Sameday	Innight (bis 8.00 Uhr)	Normal (24 bis 48 Stunden)		
<input type="checkbox"/> Abholauftrag	Abholdatum: 08.08.20(0) von bis 12.00 Uhr Anliefertermin: 11.08.20(0) von 14.00 bis 16.00 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Zeichen und Nummer	Anzahl/Art	Inhalt		Bruttogewicht kg			
MAP 001-036	36/EP	Maschinenteile		23 400			
Summe: 23 400							
Warenachnahme: Keine							
Frankatur	Ab Werk (unfrei) <input type="checkbox"/>	Frei Haus <input checked="" type="checkbox"/>		EP getauscht		Gibo getauscht	
				Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Warenwert: 250.000 €				Transport- versicherung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Gefahrgut	Un-Nr.	Verp.- Grp.	Bef.- Kat.	Begr. Menge			
	Anzahl	Ver- packung	Ge- wicht	Klasse			
Technischer Name/N.A.G.							
Abfertigungshinweise							
Zusatzinformationen							
Besondere Vermerke (Meldeadresse, Empfangsadresse etc.)							
Firmenstempel/Unterschrift		Fahrer/Unterschrift			Empfängerstempel/Unterschrift		
Rechtsform: GmbH Geschäftsführer: Charlotte Zwingli Handelsregister Münster HRB 33456 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist in allen Fällen Münster USt.-Id.-Nr.: DE 123456789 Steuer-Nr.: 200/1234/9001		Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der ADSp, jeweils neu-este Fassung. Diese beschränken in Ziffer 23 ADSp die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB für Schäden im speditionellen Gewahrsam auf 5 €/kg; bei multimodalen Transporten und Einschluss einer Seebeförderung auf 2 SZR/kg sowie darüber hinaus je Schadensfall bzw. -ereignis auf 1 Mio. bzw. 2 Mio. €, oder 2 SZR/kg, je nachdem welcher Betrag höher ist					

1 Absender (Name, Anschrift) Meyer Maschinen OHG Werk 1 Am Knüll 17-21 24944 Flensburg					
2 Empfänger (Name, Anschrift) MAP – Nutzfahrzeuge Harbigweg 34–38 69124 Heidelberg			3 Frachtführer (Name, Anschrift) LogisNet GmbH Hansaring 145 D-48155 Münster		
4 Meldeadresse			5 Hinweise zur Verladung (Fahrzeug/weitere Frachtführer)		
6 Übernahme des Gutes Versandort Flensburg Beladestelle Werk 1			7 Weisungen des Absenders		
8 Ablieferung des Gutes Ort Heidelberg Entladestelle Harbigweg 34–38					
9 Beigefügte Dokumente Abholauftrag Lieferschein					
10 Anzahl der Packstücke	11 Zei/Num	12 Art	13 Bezeichnung des Gutes	14 Bruttogewicht in kg	15 Volumen in m³
36	MAP 001-036	EP	Maschinenteile	23 400	
16 Gefahrgut-Klassifikation UN-Nr. technischer Name Nummer Gefahrzettelmuster			Nettomasse kg/l		23 400 kg
			Verpackungsgruppe		
17 Reklamationen des Frachtführers					
18 Nachnahme		20 Besondere Vereinbarungen			
19 Frankatur					
21 ausgefertigt am in			Gut empfangen am		
Meyer 22 Unterschrift und Stempel des Absenders		LogisNet 23 Unterschrift und Stempel des Frachtführers		24 Unterschrift und Stempel des Empfängers	
	25 amtliches Kennzeichen	Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der ADSp, jeweils neueste Fassung. Diese beschränken in Ziffer 23 ADSp die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB für Schäden im speditionellen Gewahrsam auf 5 €/kg; bei multimodalen Transporten und Einschluss einer Seebeförderung auf 2 SZR/kg sowie darüber hinaus je Schadensfall bzw. -ereignis auf 1 Mio. bzw. 2 Mio. €, oder 2 SZR/kg, je nachdem, welcher Betrag höher ist.			
KFZ	MS-LN 1000				
Anhänger	MS-LN 1001				

Aufgaben

Aufgabe 1:

EU-Staaten	
EU-Staaten mit Kabotagerecht	EU-Staaten bisher ohne Kabotagerecht
<ul style="list-style-type: none"> – Portugal – Spanien – Frankreich – Belgien – Niederlande – Luxemburg – Italien – Österreich – Deutschland – Großbritannien – Irland – Griechenland – Schweden – Finnland – Slowenien – Malta – Zypern 	<ul style="list-style-type: none"> – Polen – Estland – Lettland – Litauen – Tschechische Republik – Slowakei – Ungarn – Bulgarien – Rumänien
Nicht-EU-Staaten mit EU-Lizenz (ohne Kabotagerecht)	
<ul style="list-style-type: none"> – Norwegen – Island – Schweiz 	

Aufgabe 2:

a) 1) LogisNet GmbH	Erlaubnis oder EU-Lizenz
2) litauischen Frachtführer	nicht erlaubt, da kein Kabotagerecht
3) griechischen Frachtführer	EU-Lizenz
b) 1) belgischen Frachtführer	EU-Lizenz
2) slowenischen Frachtführer	EU-Lizenz
3) türkischen Frachtführer	CEMT-Genehmigung (Dreiländerverkehr)
c) 1) englischen Frachtführer	EU-Lizenz
2) deutschen Frachtführer	EU-Lizenz
3) bulgarischen Frachtführer (hat bereits drei Beförderungen in CEMT-Staaten)	2 + 3 Regel-Verstoß (2.500 € – Strafe)

Aufgabe 3:

- a) EU-Lizenz
- b) EU-Lizenz

Aufgabe 4:

- a) Deutschland; Österreich; Ungarn; Jugoslawien; Bulgarien; Türkei
- b) CEMT-Genehmigung

Aufgabe 5:

- a) Mit bilateralen Genehmigungen die Strecke abdecken. Bilaterale G. für: Jugoslawien; Bulgarien; Türkei; EU-Lizenz für Deutschland; Österreich; Ungarn
- b) Die CEMT wird verweigert und der Transport ist mit bilateralen Genehmigungen durchzuführen.

Aufgabe 6:

- a) EU-Lizenz
- b) EU-Lizenz
- c) CEMT-G.: Länder: Deutschland; Weißrussland; Ukraine; Russland
- d) Die LogisNet hat die 2+3 Regelung voll ausgeschöpft und darf auf dem Rückweg nicht mehr be- oder entladen. Vor der nächsten Be- oder Entladung muss das Heimatland (Deutschland) angefahren werden oder hier wird be- und entladen. Es droht bei Verstoß eine Strafe von bis zu 2.500€.

Aufgabe 7:

- a) Bulgarien
- b) **Lösung Übungsaufgaben EU-Sozialvorschriften**

Geschwindigkeit: 50 km/h *Abfahrt:* Mo 06.02.
Entfernung: 2050 km *Ankunft:* Do 09.02.
km/4,5 h: 225 km

Datum	LZ/Std.	Pausen/Std.	TRZ/Std.	Uhrzeit	gefahren km
06.02.				06.00 Uhr	
	4,5			10.30 Uhr	225
		0,75		11.15 Uhr	0
07.02.	4,5			15.45 Uhr	450
			9	00.45 Uhr	0
	4,5			05.15 Uhr	675
08.02.		0,75		06.00 Uhr	0
	4,5			10.30 Uhr	900
			9	19.30 Uhr	0
09.02.	4,5			00.00 Uhr	1125
		0,75		00.45 Uhr	0
	4,5			05.15 Uhr	1350
10.02.			9	14.15 Uhr	0
	4,5			18.45 Uhr	1575
		0,75		19.30 Uhr	0
11.02.	4,5			00.00 Uhr	1800
			11	11.00 Uhr	0
	4,5			15.30 Uhr	2025
Ankunft:		0,75		16.15 Uhr	0
	0,5				
Summen:	41	3,75	38	16.45 Uhr	2050

Hinweis: Die Schüler könnten auch auf andere Lösungen kommen, z.B. wenn zwei Fahrer eingesetzt würden. Hierbei ist darauf zu achten, dass innerhalb von 30 Stunden neun Stunden zusammenhängende Ruhezeit genommen wird. In diesem Zusammenhang kann dann auch die Frage der Wirtschaftlichkeit diskutiert werden.

Aufgabe 8:

- a) Regelung: Die Regellenkzeit beträgt neun Stunden täglich, zweimal die Woche zehn Stunden möglich. Verstoß am Samstag 17.09.: Lenkzeit um eine Stunde überschritten
- b) Regelung: Maximal sind 56 Lenkzeitstunden pro Woche und 90 Lenkzeitstunden pro Doppelwoche erlaubt. Verstoß: In der 37. KW betrug die Überschreitung 0,5 Std.; in der 38. KW sieben Std.
- c) Regelung: Die Lenkzeitunterbrechung nach einer Lenkzeit von 4,5 Std. beträgt mindestens 45 Minuten. Verstoß: Mittwoch 21.09.: Die Lenkzeitunterbrechung hätte mindestens 1,5 Std. betragen müssen.

Aufgabe 9:

Baden-Württemb. (Stuttgart)	Niedersachsen (Hannover)
Bayern (München)	NRW (Düsseldorf)
Brandenburg (Potsdam)	Rheinland-Pfalz (Mainz)
Bremen	Saarland (Saarbrücken)
Hamburg	Sachsen (Dresden)
Hessen (Wiesbaden)	Sachsen-Anhalt (Magdeburg)
Meck-Pomm (Schwerin)	Schleswig-Holstein (Kiel)
Thüringen (Erfurt)	(Berlin)

Aufgabe 10:

- a) Dortmund-Ems und Küstenkanal
- b) Dortmund-Ems; Mittellandkanal und Elbe-Havel
- c) Main-Donau-Kanal
- d) Mittellandkanal; Elbe-Seiten-Kanal; Elbe-Lübeck
- e) Nord-Ostsee-Kanal

Aufgabe 11:

a) Nürnberg	6
Leverkusen	1
Biebelried/Würzburg	5
Frankfurt/Main	3
Köln	2
Offenbach/Main	4
Regensburg	7
b) Niederlande/Österreich	
c) BAB 3	

Aufgabe 12:

Kassel	5
Ingolstadt	1
Fulda	4
Nürnberg	2
Hannover	6
Würzburg	3

Aufgabe 13:

- a) A3: Oberhausen – Duisburg – Köln – Frankfurt – Regensburg – Passau
- b) A8: Bad Reichenhall – München – Augsburg – Ulm – Stuttgart – Pirmasens

Aufgabe 14:

- a) EU-Lizenz
 b) Straßenverkehrsamt (untere Verkehrsbehörde)
 c) Persönliche Zuverlässigkeit
 Finanzielle Leistungsfähigkeit
 Fachliche Eignung
 d) Persönliche Zuverlässigkeit: Auszug aus Gewerbezentralregister
 Polizeiliches Führungszeugnis
 keine wiederholten oder schweren Verstöße
 (Steuer-/Umwelt-/Verkehrs-/Strafrecht)
- finanzielle LF: Nachweis Eigenkapital 9.000€ fürs erste und 5.000€ für jedes weitere Fahrzeug – mind. 59.000€; Bauer hat nur 57.000€
 Unbedenklichkeitsbescheinigung des FA; Stadt; Krankenkasse
 Eigenkapitalbescheinigung eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- Fachliche Eignung: Fachkundeprüfung vor der IHK
 Bestandene Abschlussprüfung Speditionskfm.
 Fünf Jahre leitende Tätigkeit im Güterverkehrsunternehmen
- Der Antrag, wie Herr Bauer ihn stellt, wird abgelehnt. Er kann sich nur einen kleineren Fuhrpark erlauben.

Aufgabe 15:

Hof	5
Nürnberg	3
Ingolstadt	2
Leipzig	6
München	1
Bayreuth	4

Aufgabe 16:

Begriffe:			
Schubverband	2	Güterkraftverkehr	1
Kanalschleuse	3	Sattelzug	2
Delta Airlines	4	Dardanellen	3
Europastraße	3	Trasse	3

Aufgabe 17:

- Absender verpflichtet (laden; stauen; befestigen)
 vertraglich anderes möglich
 FF für verkehrssichere Verladung zuständig (keine Gefahr für andere)
 Absender verpflichtet, falls vertraglich nicht anders vereinbart

Aufgabe 18:

- a) Sperrpapierfunktion – Weisungsrecht hat nur der Empfänger und Absender kann dem FF keine Weisungen erteilen, ist sozusagen von der Sendung abgeschnitten
 b) Ablehnung bei Unmöglichkeit bzw. Schaden für Sendung oder FF; Weisungen müssen dem Spediteur vergütet werden

- c) Beförderungshindernis; Risiko des FF; keine Möglichkeit zum Empfänger zu gelangen; Weisungen vom Berechtigten einholen
 Ablieferhindernis; z.B. Annahmeverweigerung; Weisungen vom Absender einholen auch bei Sperrpapier; Vergütung für den FF

Aufgabe 19:

Schwere oder wiederholte Verstöße können dazu führen, dass die persönliche Zuverlässigkeit der Geschäftsführerin angezweifelt wird und die Genehmigung für den Güterkraftverkehr aberkannt wird. Der wirtschaftliche Erfolg der LogisNet wäre evtl. gefährdet.

Zudem ist es wichtig, dass die Fahrer als Mitarbeiter motiviert werden und stets gute Arbeit leisten.

Bei Nichteinhaltung der Lenk- und Ruhezeiten könnte es vermehrt zu Unfällen kommen, was im günstigsten Fall lediglich die Schadensquote ansteigen lässt.

Weitere Gründe können zudem von den Schülern genannt werden.

Aufgabe 20:

Hinweise zur Kostenrechnung:

Daten	Zahlen	Hinweise Lösung
Anschaffungskosten inkl. Reifen (pro Reifen 200€)		Abzügl. 1.600€
Nutzungsdauer		
Einsatztage		
Verbrauch (100 km)		
Dieselpreis		
Umlaufvermögen		
Laufleistung pro Jahr	???	112 000 km
Laufleistung der Reifen		
Öl		
Wartungskosten		
Fahrerlohn		
Sozialabgaben		33.600€
Spesen		
Verwaltungskosten		
Steuern		
Betriebsnotwendiges Vermögen		44.500 (50 % von Anschaffung + UV)
Versicherung		
Zinssatz		

Fixe Kosten		Variable Kosten	
AfA	0,5 von 27.800 € 83.400 €/3 Jahre	AfA	13.900 €
Personal	50.600 €	Reifen	1.433,60 € (1600 x 112 000 km)/ 125 000 km =
kalkulatorische Zinsen	2.892,50 € 6,5 % von 44.500 €	Kraftstoffe	22.400 € 12 000 km/100 x 20 Liter x 1 €
Versicherung	1.800 €	Schmierstoffe (Öl)	150 €
Steuern	700 €	Wartungskosten	6.500 €
Verwaltungskosten	14.000 €	Summe	44.383,60 €
Summe	83.892,50 €	Variable Kosten pro km (Lkw-Laufzeit des Auftrages)	0,40 € 4.383,60 €/ 112 000 km
Laufleistung/Jahr	112 000 km 560 km x 200 Tage	Maut (0,12 €/km) (530 km)	63,60 € (kein Gewinn)
Fixe Kosten pro Einsatztag	419,46 €	Variable Kosten des Auftrags	224,00 € (560 km x 0,40 €)
Gesamtkosten			643,46 €
Gewinnzuschlag (10 %)			64,35 €
		Mautgebühr	63,60 €
Angebotspreis netto			771,41 €

Die LogisNet GmbH arbeitet hier nicht Kosten deckend. Es wäre die kurzfristige und langfristige Preisuntergrenze zu diskutieren. Langfristig sollten auf jeden Fall die Gesamtkosten gedeckt sein. Kurzfristig wäre es auch ausreichend, wenn die variablen Kosten (224,00 €) gedeckt wären, da die fixen Bestandteile auch bei Stillstand anfallen. Hier sind sogar fast alle Kosten gedeckt. Es ist Frau Zwinglis Entscheidung, wie wichtig ihr der Kunde ist und ob weitere Aufträge möglich wären, bei denen auch Gewinn anfällt.

Aufgabe 21:

Aufgabe	Beispiel
Beratung	Offerten erstellen, Auskünfte erteilen über das geeignete Verkehrsmittel, über geeignete Transportbehälter und über Verkehrsverbindungen
Besorgung des Transportes	Verkehrsträger auswählen, Transportwege planen, Verträge mit Auftraggebern abschließen, Beförderung der Güter veranlassen
Sammelgutverkehr	Güter verschiedener Kunden für eine Strecke zusammenstellen
Umschlag	Güter verschiedener Auftraggeber einsammeln, zur Speditionshalle fahren und dann auf einen Lkw verladen, der sie alle zusammen z. B. nach Hamburg befördert
Lagerung	Ware für den Kunden im eigenen oder fremden Lager einlagern

Beförderung	Waren als Spediteur selbst befördern und damit gleichzeitig als Frachtführer tätig sein (Selbsteintritt)
Besorgung von Versicherungen	Speditions-, Lager- und Transportversicherungen vermitteln
Durchführung von Inkasso	Nachnahmen im Auftrag des Kunden einziehen
Besorgung von Dokumenten	Frachtbriefe, Konnossementen, Ausfuhrbescheinigungen ausfüllen (aufmachen), Dokumente bei Konsulaten, Handelskammern, Zollämtern beglaubigen lassen
Zollbehandlung	Zollpapiere aufmachen, Zollgut anmelden und gestellen, Zollabgaben entrichten
Behandlung des Gutes, Manipulation der Waren	Empfangs- und Qualitätskontrollen durchführen, verpacken, umpacken, Herkunftszeichen entfernen (neutralisieren), reinigen

Aufgabe 22:

Fachsparten	Tätigkeitsfelder
Internationale Speditionen	Abwicklung von Export- und Importgeschäften, Zollformalitäten
Seehafenspedition	Umschlag der Güter aufs/vom Seeschiff, Abschluss des Seefrachtvertrages mit der Reederei, Erstellung von Frachtpapieren, Zollabwicklung
Binnenschiffspedition	Umschlag der Güter aufs/vom Binnenschiff, Verschiffung der Güter
Luftfrachtpedition	Transport der Güter zum Flughafen bzw. zum Empfänger, Beschaffung der erforderlichen Begleitpapiere, Zollformalitäten, Abschluss der Frachtvertrages mit der Fluggesellschaft
Kraftwagenspedition	Beförderung von Gütern mit Kraftwagen, entweder im Selbsteintritt oder durch fremde Fuhrunternehmer
Speditionsnahverkehr	Zustellung bzw. Abholung der Güter in der näheren Umgebung der Spedition
Sammelgutspedition	Abholung einzelner Stückgüter bei den Auftraggebern, Umschlag und Zusammenfassung von Gütern zu einer Sammelladung, Verteilung der Einzelsendungen an die Empfänger
Möbelspedition	Möbeltransport und Möbelumschlag
Lagerhalter	Verkehrsbedingte Vor-, Zwischen- und Nachlagerung, langfristige Lagerung von Verteilungsgütern und Massengütern
Gefahrgutspedition	Organisation des Transportes und Einlagerung gefährlicher Güter, Anwendung der entsprechenden Gefahrgutvorschriften
Projektspedition	Organisation der logistischen Dienstleistungen, die mit der Lieferung ganzer Betriebsanlagen ins Ausland verbunden sind
Kurierdienste Expressdienste Paketdienste (KEP-Dienste)	Beförderung von z.B. Dokumenten, Datenträgern, hochwertigen Klein- und Notfallsendungen Beförderung von z.B. Frischwaren, Ersatzteilen, Pharmaprodukten, Fotoarbeiten etc. Beförderung von Konsumgütern aller Art

Abschlussspiel zu den ersten Inhalten

Jeopardy – Lernfeld 4 (Frachtaufträge)

Grundbegriffe	Aufgaben	Geografie 1	Make or Buy	Verkehrsträger	Geografie 2
20 Was bedeutet natürliche Transportfähigkeit? (Beschaffenheit)	20 Nennen Sie zwei geographische Dienstleistungen (nat./internat.)	20 Wie heißt die Hauptstadt Deutschlands? (Berlin)	20 Was heißt AfA? (Absetzung für Abnutzung)	20 Was ist ein Verkehrsträger? (Gesamtheit aller Verkehrsmittel – Luftfahrt)	20 In welchem Land liegt Rio de Janeiro? (Brasilien)
40 Wie hoch ist das Mindestkapital einer GmbH? (25.000 €)	40 Nennen Sie drei Hauptaufgaben des Spediteurs. (Besorgung; Kontrolle; Selbsteintritt)	40 Von welchem Bundesland ist unsere Hauptstadt umgeben? (Brandenburg)	40 JOKER	40 Nennen Sie Verkehrsmittel und Verkehrsweg des Güterkraftverkehrs. (Lkw/Straße)	40 Nennen Sie drei größere Städte an der A1. (HH; HB; MS; OS; DO; K usw.)
60 Nennen Sie Beispiele, die die wirtschaftliche TF beeinflussen. (Kosten)	60 JOKER	60 Nennen Sie bei folgenden Städten das Bundesland. Greifswald – M.-P. Meppen – Nds. Pforzheim – B.-W.	60 Nennen Sie drei km-abhängige Kosten. (AfA (50%); Reifen; Kraftstoff; Öl; Wartung usw.)	60 Nennen Sie drei Vorteile des Lkw. Haus zu Haus-Verkehr; nahezu jeder Ort ist erreichbar; relativ günstig; flexibel; dichtes Verkehrsnetz	60 Welche Länder grenzen westlich an Deutschland? (NL; Belgien; Luxemburg; Frankreich)
80 Wie nennt man technische Einrichtungen zur Beförderung von Personen, Nachrichten und Gütern, zu Lande, zu Wasser und in der Luft? (Verkehrsmittel)	80 Nennen Sie vier Zusatzdienste eines Spediteurs (z. B. Bankgeschäfte; Zolldokumente; Versicherung; Beratung)	80 Ordnen Sie die Reihenfolge folgender Städte in Nord-Süd-Richtung. (Flensburg; Göttingen; Kassel; Kirchheim; Fulda; Füssen) – Städte bei der Frage durcheinander bringen	80 Unterscheiden Sie fixe und variable Kosten. (siehe Seite 23)	80 Nennen Sie die Nachteile der Bahn. (Lärmbelastung; relativ hohe Preise im Vergleich zur Straße; unflexible Fahrpläne; keine Haus-Haus-Verkehre)	80 Welche Gewässer verbinden den Suez-Kanal und der Panamakanal? (Suez – Mittelmeer – Rotes Meer Panama – Atlantik – Pazifik)
100 JOKER	100 Unterscheiden Sie sechs Verkehrsmittel. (Lkw; Bahn; Flugzeug; Binnenschiff; Seeschiff; Kombiniertes Verkehr)	100 Welche BABs verbinden folgende Kreuze? Maschen – A1/A7 Biebelried – A3/A7 Nürnberg – A9/A6 Hermersdorf – A4/A9	100 Schreiben Sie das Kalkulationsschema zur Ermittlung eines Angebotspreises an. (siehe Seite 23)	100 JOKER	100 Nennen Sie die 16 Bundesländer und deren Hauptstädte.

Lernfeld 5 – Abwicklung Sammelgutverkehr

Lernsituation

Lösungsvorschläge:

1. *individuelle Schülerlösung* je nach Rechercheaufwand und eigene Argumentation sind alle Möglichkeiten denkbar.

3.

Position		Einzelwert	Gesamtwert
Umsätze			
Haus-Haus (670 km)	Maschinenbau (4 x 400 kg/Sperrigkeit/Stellplatz)	475,20€	
	Symatech (2000 kg)	475,20€	
	Lackoflex (750 kg/Sperrigkeit Gibo) falls nicht stapelbar gilt 400 kg pro Stellplatz	310,10€	
	Kluwert (3000 kg)	535,10€	
	Attendorn (3200 kg) – sperrig	535,10€	
			2.330,70€
Nebengebühren	Maschinenbau (EP-Tausch)	10,40€ Ggf. Fixtag plus 15,30€	
	Lackoflex (Avis; Nachnahme; Gibo-Tausch)	5,10€ 50,00€ 30,60€	
	Kluwert (Avis)	5,10€	101,20€
Gesamtumsatz			2.431,90€
Aufwendungen			
Vorlauf	9200 kg (100 kg/3,60€)		331,20€
Hauptlauf	3 Ldm. – Folie 19 EP x 0,4 Ldm. = 7,6 Ldm.	10,60 Ldm. x 90€ 11,00 Ldm. x 90€	990,00€
Nachlauf	siehe Rückrechnung		1.126,20€
Gesamtaufwand			2.447,40€
Rohergebnis			-15,50€

4. Die Empfangsspedition Spedition ist für die reinen Nachlaufkosten sehr teuer. Sie verlangt bei Weitem mehr als der FF für den Hauptlauf. Hier müssten Nachverhandlungen angesetzt werden, falls die Partnerschaft längerfristig halten sollte. Falls nicht, müsste die LogisNet einen neuen Partner im Raum München suchen. Der Frachtführer des Hauptlaufes könnte für den reinen Transport evtl. auch noch etwas günstiger sein. Die Abrechnung des Vorlaufs ist allein auf das Gewicht abgestellt. Bei einem vollen Sattelzug erhielt der FF 900€ für den Vorlauf. Es könnten die km auch noch in den Preis eingebracht werden. Der Erfolg hängt u. a. von der Marktmacht der LogisNet ab.

5. **Formel: (Länge in Meter/Anzahl der Paletten) - 0,8m : 2 EP = 0,4 Ldm.**



6. Schülerlösung:
Grundsatz: Überall wo die Paletten bewegt werden, sind die Barcode-Label einzuscannen.

BORDERO		Nr.: 20(0)-10001		Datum: 01.10.2006								
Versandspediteur LogisNet GmbH Hansaring 145 D-48155 Münster		Frachtführer Intertrans OHG Nachtigallenweg 13 D-48346 Ostbevern		Empfangsspediteur Eurolog e. K. Münchenerstraße 8 D-85757 Karlsfeld								
Pos.	Zeich.-Nr	Zahl Pal.	Inhalt	Gewicht kg	Empfänger	Empf. - PLZ	Frankatur	vom Empfänger zu erheben		Bemerkungen	Rückrechnung	
								Steuerpfl.	nicht steuerpfl.		Rollgeld (Nachlauf)	Sonstiges
1	MB-801 MB-802	2 2	Maschinenteile Elektroteile	1100	Interplant OHG Adelsberg- straße 2-8	81247	Frei Haus				150,00	10,40 ggf. Fixtag 15,30 plus
2	LA 200-202	3	Autoteile	600	Autoteile Umber Daimlerstr. 136	81371	unfrei	310,10 85,70	2.500,00	Gitterboxen; Avisierung	75,00	85,70
3	Klu 01-06	6	Folie (Rollen)	3000	Kluwert Folie OHG Aiblingerweg 13	80805	Frei Haus			telefonisch avi- sieren - Rollen mit 3 Lademeter	300,00	5,10
4	Att 001-008	8	Bücher	2500	Buchhandlung Thalia Kirchplatz 67a	81373	Frei Haus				300,00	
5	Sym 10-13	4	Elektroteile	2000	Mediaris Markt Ebertstraße 76	80995	Frei Haus			Anlieferung bis 11.00 Uhr	200,00	
6												
7												
8												
Gesamt:		25	Gesamt:	9200			Gesamt:	395,80	2.500,00	Gesamt:	1.025,00	
Anlagen:							+ USt.	75,20			101,20	
							Zwischsumme:	471,00		Zwischsumme:	1.126,20	
							nicht steuerpfl.	2.500,00		+ USt.	213,98	
							Summe:	2.971,00		Summe:	1.340,18	

1 Absender (Name, Anschrift, Land)				Nationaler Frachtbrief				
LogisNet GmbH Hansaring 145 D-48155 Münster								
2 Empfänger (Name, Anschrift, Land)				16 Frachtführer (Name, Anschrift, Land)				
Eurolog e. K. Münchenerstraße 8 D-85757 Karlsfeld				Intertrans OHG Nachtigallenweg 13 D-48346 Ostbevern				
3 Auslieferung des Gutes				17 Nachfolgende Frachtführer (Name, Anschrift, Land)				
Ort: Münster Land: NRW Beladestelle: Hansaring 145								
4 Ablieferung des Gutes								
Ort: Karlsfeld Entladestelle: Münchenerstraße 8 Datum: 03.10.20(0)				18 Vorbehalte und Bemerkungen des Frachtführers				
5 Beigefügte Dokumente								
Bordero Speditionsaufträge Lieferscheine								
6 Zeichen/Nummern 7 Anzahl Packstücke 8 Art Verpackung 9 Bezeichnung des Gutes 10 Statistiknr. 11 Bruttogewicht 12 Umfang in m ³								
25		Sammelgut				9200 kg		
Bez. s. Nr. 9	Gefahrzettelmuster Nr.	UN-Nummer UN	Verp.-Gruppe	zu zahlen vom:				
				Absender	Währung	Empfänger		
13 Anweisungen des Absenders (zoll- und sonstige amtliche Behandlungen) Sondervorschriften			Fracht	990,00	EUR			
			Ermäßigungen -					
			Zwischensumme					
			Zuschläge					
			Nebengebühren					
			Sonstiges +					
			Gesamtsumme:	990,00	EUR			
14 Rückerstattung								
15 Frachtzahlungsanweisungen				20 Besondere Vereinbarungen				
Frei: xxx Unfrei:								
21 Ausgefertigt in Münster		am 01.10.20(0)		24 Gut empfangen		Datum am _____		
22		23		Unterschrift und Stempel des Empfängers				
Unterschrift und Stempel des Absenders		Unterschrift und Stempel des Frachtführers						
25 Angaben zur Ermittlung der Entfernung von bis km			Paletten Absender		Paletten Empfänger			
			Art	Tausch (J/N)	Art	Tausch (J/N)		
			Europalette		Europalette			
			Gitterboxpalette		Gitterboxpalette			
26 Vertragspartner des Frachtführers			Einfachpalette		Einfachpalette			
27		amtl. Kennzeichen	Bestätigung des Empfängers Datum		Bestätigung des Absenders Datum			
Kfz Anhänger		Nutzlast						
			Unterschrift		Unterschrift			
Benutzte Gen.-Nr.		National	Bilateral	EG	Cemt			